

Holland, im großen und ganzen Drucke aus allen Ländern der Welt mit Ausnahme von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, denen die Nojen 6 und 7 gewidmet waren. In Noje 8 waren Kalender, namentlich englisch-amerikanischer Herkunft, ausgestellt. Die Noje 9 enthielt den Glanzpunkt der Goebelschen Sammlung, die Knöflerschen Farbenholzschnitte, in einer Vollständigkeit, wie sie vielleicht nicht einmal in den Händen der Gebrüder Knöfler selbst ist. Noje 10 brachte lithographische Musterblätter und Farbenfolgen zur Anschauung; in Noje 11 waren Arbeiten der Firmen Meißner & Buch und Hagelberg, in Noje 12 Arbeiten der berühmten Anstalt von V. Prang & Co. (Boston) ausgestellt.

Die Ausstellung gab im großen und ganzen ein glänzendes Bild von der Thätigkeit und der Leistungsfähigkeit der graphischen Künste in Württemberg.

Bermischtes.

Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig. — Der Verein der Buchhändler zu Leipzig erließ folgende Bekanntmachung:

Die Lehranstalt des Vereines ließ sich seither ausschließlich die Fortbildung der Lehrlinge der Mitglieder angelegen sein. Nach § 40 der neuen Satzungen soll dieselbe jedoch auch den Gehilfen der Vereinsmitglieder nutzbar gemacht werden. Der Schulausschuß hat insolgedessen, nachdem er sich vorher mit dem Vorstande des hiesigen Buchhandlungs-Gehilfen-Vereines ins Einvernehmen gesetzt hatte, um die Wünsche der Herren Gehilfen kennen zu lernen, beschlossen, während des Winterhalbjahres am Montag, Dienstag, Freitag und Sonnabend abends von 8—9 Uhr Lehrkurse für die Herren Gehilfen einzurichten, falls sich für den einzelnen Kurs mindestens 25 Teilnehmer melden. Es sind zunächst Kurse für französische und englische Sprache, Wissenschaftskunde, buchhändlerische Rechts- und Usancenkunde und doppelte Buchführung in Aussicht genommen.

Wir verweisen im übrigen auf die betreffende Anzeige selbst in Nr. 193 d. Bl.

Photographische Ausstellung. — Die photographische Jubiläums-Ausstellung, welche in den Räumen der königlichen Kriegsakademie in Berlin unter dem Protektorat Ihrer königlichen Hoheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Weiningen veranstaltet wurde, ist am 19. d. M. mittags eröffnet worden. Die hohe Protektorin selbst war verhindert, der Eröffnungsfestfeier beizuwohnen; doch hatte Ihre königliche Hoheit einen erneuten Beweis ihrer Huld dadurch gegeben, daß Höchstdieselbe am Eröffnungstage dem Komitee ein kostbares Ehrengeschenk übersandte, welches einem um die Ausstellung besonders Verdienten verliehen werden soll. Auch Se. Majestät der Kaiser hatte sein lebhaftes Interesse dadurch bekundet, daß Allerhöchstdieselbe den späteren Besuch der Ausstellung anfragen ließ.

Der Eröffnungsaft selbst vollzog sich im großen Parterresaal des Akademiegebäudes. Erschienen waren u. a. Oberst-Lieutenant von Ushedom und Major Habrecht vom Generalstab, Oberst-Lieutenant von Loucadou von der Kriegs-Akademie, der Direktor der Reichsdruckerei, Geheimrath Ober-Regierungsrat Busse, der Rektor der Technischen Hochschule, Professor Jacobsihal, Professor Schirm-Breslau, die Professoren Waldeyer, Liebreich, Elis, Stadtrat Friedel, der Vorsitzende der Polytechnischen Gesellschaft, Civil-Ingenieur Veitmeyer u. a.

Professor Vogel begrüßte die Erschienenen, gab ein kurzes Bild der mit mancherlei Schwierigkeiten verknüpften Geschichte der Photographie, verwies auf die Bedeutung derselben und schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf den Kaiser. Es folgte sodann ein Rundgang.

Die Ausstellung selbst ist veranstaltet von der deutschen und der schlesischen Gesellschaft von Freunden der Photographie, sowie von dem Verein zur Förderung der Photographie zu Berlin. Eine Reihe hervorragender Aussteller des In- und Auslandes, insgesamt 212, haben sich vereinigt, um ein ebenso übersichtliches wie interessantes Bild von der Entwicklung der Photographie und der Höhe ihrer Vollenbung zu geben. Die Ausstellung beschränkt sich nicht, wie die des Jahres 1865, auf das Porträt, sondern umfaßt alle modernen Leistungen der Photographie, ihre Mitwirkung auf dem Gebiete der Astronomie, der Geologie, der Botanik, der Zoologie, der Geographie, des Militärwesens, der Zeitgeschichte u.

Betritt man das mächtige Vestibül der Akademie, so sieht man vor sich hoch oben das Bild Sr. Majestät des Kaisers, während gegenüber auf der Balustrade die Büste Daguerres steht, unter der, umgeben von goldenem Lorbeer, die goldene Zahl 50 prangt. Die Büste der hohen Protektorin zielt den großen Festsaal. — Von Behörden und staatlichen In-

stituten haben sich an der Ausstellung beteiligt: die Kaiserliche Reichsdruckerei, das Kultusministerium, der Generalstab, die Technische Hochschule, das königliche Hygienische Institut, ferner das Astrophysikalische Observatorium zu Potsdam, das Herzogliche Polytechnikum zu Braunschweig, das Observatorium zu Paris, die Hopkins-University zu Baltimore, die Kaiserlich russische Sternwarte zu Pulkowa, die Sternwarte des Harvard College zu Boston und das Lyell-Observatorium auf dem Mount Hamilton in Kalifornien.

Im westlichen Korridor, vor dem Langsaal, ist die geschichtliche Ausstellung untergebracht, welche durch eine Reihe ausgewählter Probebilder aus verschiedenen Zeiten eine Uebersicht des Entwicklungsganges der Photographie darstellt. Der wissenschaftlichen Photographie ist der große Festsaal eingeräumt.

Außer den schon erwähnten staatlichen Instituten haben sich russische, japanische, österreichische, norwegische u. a. an dieser interessanten Abteilung beteiligt. In einigen Hörsälen des ersten Stocks ist die Ingenieur-Photographie untergebracht; ihre beste Vertretung findet sie in der vom Bureau für Meßbildaufnahmen des Kultus-Ministeriums veranstalteten Ausstellung.

Ueberaus reich vertreten ist der photographische Pressendruck; hier hat vor allem die Wiener photographische Gesellschaft Hervorragendes ausgestellt. Auch Italien ist hier gut vertreten. Der kleine Festsaal ist der Porträtphotographie, der Landschaft und dem Genre eingeräumt. Hierher gehört auch die im Parterre untergebrachte Kollektiv-Ausstellung der Belgischen Gesellschaft für Photographie zu Brüssel. Auch hervorragende Reisende, wie Dr. Gießfeldt und Dr. Meyer haben sich hier beteiligt. Den Schluß endlich bilden Apparate und Chemikalien, sowie Litteratur.

Die Regierung hat für die besten Leistungen Staatsmedaillen bewilligt, und von hervorragenden Firmen wie Voigtländer-Braunschweig, Steinheil-München, Götz-Berlin, sind wertvolle Ehrenpreise ausgesetzt.

Vom Postwesen. Internationale Postmarke. — Der »Leipziger Zeitung« entnehmen wir die Mitteilung, daß von den französischen Postbehörden gegenwärtig eine von französischen und ausländischen Ausstellern unterbreitete Petition in ernste Erwägung gezogen wird, es möchten die den Weltpostverein bildenden Länder um ihre Meinung bezüglich der Einführung einer internationalen Postmarke befragt werden, welche von einem Land ins andere geschickt werden könne, von allen anerkannt und zur Leistung kleiner Zahlungen in denselben verwandt werden solle. Um zu vermeiden, daß die Marken anstatt Postanweisungen verwendet werden, sollen sie eine der Postanweisungsgebühr proportionale Taxe tragen.

Vom Borromäusverein. — Der Verein vom h. Karl Borromäus in Bonn hatte laut dem Jahresberichte im Jahre 1888 eine Gesamt-Einnahme von 195 974 M., u. a. an Jahresbeiträgen von 16 514 Mitgliedern und 28 393 Teilnehmern 144 780 M. und aus Quartal-Bücherbestellungen 46 697 M. Die Gesamt-Ausgaben bezifferten sich auf 193 509 M.; davon erhielten Buchhandlungen für bezogene Bücher 167 291 M. Aus den im Jahre 1888 erzielten Ueberschüssen wurden für etwa 31 700 M. Bücher angekauft.

Eines Königs Gebetbuch. — Das vom hochseligen König Ludwig II. von Bayern bei dem Münchener Meister Franz Fleischhüß bestellte Gebetbuch, dessen Motive dem großen Kirchenschatze entnommen sind, ist, einer Mitteilung der »Allgemeinen Zeitung« zufolge, fertiggestellt und von dem Britischen Museum in London für den Preis von 37 000 M. angekauft worden.

Ausstellungspreis. — Der Verlagsanstalt und Druckerei Aktiengesellschaft (vormals J. F. Richter) in Hamburg wurde auf der internationalen Sport-Ausstellung 1889 in Köln die goldene Medaille zuerkannt. Zur Ausstellung waren daselbst gelangt: Bölschau, Hühnerbuch, Prütz, Mustertaubenbuch, Maar, Entenbuch und Ungary, Musterhundebuch.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 19. d. M. in Boitzenburg a/E. Herr Leopold Herold, Inhaber der dortigen, 1834 gegründeten Firma seines Namens, welche er im Jahre 1860 übernommen hatte. Der Verstorbene, welcher nach langen schweren Leiden abgerufen wurde, stand am Ausgange seines siebzigsten Lebensjahres.